

Positionspapier

## **Digitalwahn an Schulen**

**Auch wenn die Digitalisierung im Alltag zunimmt und diese auch an den Schulen immer öfter eingesetzt wird, ist es wichtig, dass nicht bereits in der Primarstufe nur mit Tablet & Co. gearbeitet wird. Für die Entwicklung von Kindern ist die Förderung aller Sinne ein zentraler Aspekt, welcher durch eine ansteigende Digitalisierung gehemmt wird.**

In allen Bereichen nimmt die Technologie und der Umschwung zur Digitalität zu. So auch in den Schulen. Ab dem kommenden Schuljahr erhalten Schulkinder der Sekundarstufe I je ein Tablet, mit welchem Sie im Unterricht arbeiten können. Damit wird Papier gespart, weil die Lehrpersonen ihre Materialien digital zur Verfügung stellen können. Es ermöglicht auch die vermehrte Nutzung des Internets im Schulalltag. Grundsätzlich ist dies eine zeitgemässe Entwicklung und in der Regel kennen sich schulpflichtige Jugendliche sowieso bereits bestens mit dem Umgang mit Computern und/oder Tablets aus.

### **Das Schreiben geht verloren**

Andere Länder sind schon weiter und setzen die Computerwelt bereits ab dem Kindergartenalter ein. Dies erachten wir als heikel, da Kinder in so jungen Jahren zunächst Basiswissen erlangen müssen, ohne gleichzeitig auch noch in die Welt der Digitalisierung einbezogen zu werden. Kritisch erachten wir besonders, dass so das Schreiben von Hand immer mehr in den Hintergrund gerät und dazu führt, dass Jugendlichen Schwierigkeiten mit dem Schreiben haben – ein Phänomen, welches sich bereits heute abzeichnet. Führt man das Arbeiten am Tablet, Computer oder Handy noch früher ein, hätte dies zur Folge, dass das Schreiben gar nicht mehr richtig gelernt wird.

### **Bücher und Wandtafeln werden durch Tablets ersetzt**

Forscher sind der Überzeugung, dass es Kindern schadet, wenn Sie sich nur noch auf einen Bildschirm konzentrieren, da durch mehrheitlich eindimensionale Reize nicht mehr alle Sinne gefördert werden. Die Folge davon sind Konzentrationsstörungen, welche wir ebenfalls bereits heute immer öfter im Klassenzimmer antreffen. Gerade in jungen Jahren ist es für Kinder wichtig, dass sie in allen Sinnen ausgebildet werden. Daher ist es sinnvoll, dass auch noch andere Lernmethoden im Schulalltag angewandt werden, wofür es kein Gerät braucht. Da im späteren Leben der Alltag meist an das Arbeiten mit dem Computer geknüpft ist, ist es unserer Meinung nach wichtig, dass Kinder in jungen Jahren das Spielen miteinander kennenlernen und erst später an die Computerwelt eingeführt werden, damit sie nicht vollends darin absorbiert werden. Als weiteres schönes Beispiel kann hier das Lesen genannt werden, das heutzutage immer mehr in den Hintergrund gerät, da Kinder sich viel lieber mit einem Youtube-Video beschäftigen anstatt sich mit einem traditionellen Buch die Zeit zu vertreiben.

Wissenschaftler stellen ausserdem eine Verbindung zwischen der höheren Bildschirmzeit und der ansteigenden Kurzsichtigkeit von Kindern und Jugendlichen fest. Auch die Körperhaltung und die fehlende Bewegung führen zu verkürzten Muskeln, was sich wiederum im Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen auswirkt.

### **Einsatz eines Computers ab der Sek. I ist sinnvoll**

Gerade weil in jungen Jahren noch viele Teile des Gehirns in der Entwicklung sind, sollten diese durch verschiedene Formen von Reizen ausgebildet werden. Durch den immer früheren Einsatz von neuen Technologien und der Digitalisierung, wird diese Ausbildung gehemmt. Natürlich ist es in der heutigen Zeit wichtig, dass Schulkinder in den Kontakt mit Computer & Co. kommen, da dies auch im späteren Berufsleben die Realität sein wird. Trotzdem sollte die Anwendung im Klassenzimmer erst auf der Sekundarstufe I beginnen, nachdem die Schulkinder in der Primarschule noch einen traditionellen Unterricht geniessen konnten. Wenn dann auf der Sekundarstufe vermehrt auch Projekte und Arbeiten durchgeführt werden, für welche die Nutzung eines Computers (sei es durch Rechercheaufgaben oder durch das Verfassen von Texten) richtig erscheint, macht es Sinn, den Schulkindern diese Arbeitsweise zu ermöglichen.